

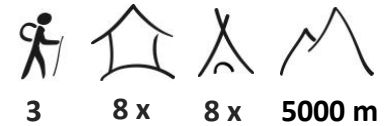
HIMALAYA TOURS



Privatreise

Trekking zu den Eisriesen Bhutans

mit lokaler englischsprechender Reiseleitung



Mittelschweres Trekking zum heiligen Berg
Masagang an der Grenze zu Tibet

Ideale Reisezeit Mitte März – Mai und Mitte September – Mitte November



Ideale Reisezeit



Höhepunkte

- Pioniertrekking auf einer kaum begangenen Route
- Phantastische Bergwelt mit 6000- und 7000ern
- Aufenthalt im abgeschiedenen Dorf Laya
- Bad in heissen Quellen
- Eindrücklicher Dzong von Punakha

Auf diesem mittelschweren Trekking wandern wir durch verschiedene Vegetationszonen ins abgeschiedene Dorf Laya. Das Dorf der «Layaps» ist eines der schönsten und speziellsten Dörfer in ganz Bhutan. Für eine gute Akklimatisation verbringen wir hier zwei Nächte. Weiter führt uns der Weg vorbei am entlegenen Dorf Lungo in ein karges Hochtal, in welchem die Yakhirten von Laya im Winter ihre Herden weiden.

Immer näher wandern wir an die hohen Schnee- und Eisgipfel und wir geniessen eine spektakuläre Sicht auf das Massiv des Masagang. Dieser Schneegipfel gilt dem Volk der «Layaps» als heilig. Einmalig schön ist auch der Ausblick auf den Gipfel des Tsenda Kang und etliche andere Himalaya-Gipfel. Während den nächsten Tagen fühlen wir uns wie Entdecker und Pioniere. Vor uns sind kaum andere westliche Besucher so weit in diese einsame Bergwelt vorgedrungen. Thomas Zwahlen hat im Herbst 2019 mit einem lokalen Team diese entlegene Region erkunden können und kam völlig begeistert zurück. Für ihn ist dies eine der schönsten Routen in Bhutan und im ganzen Himalaya. Vor und nach dem Trekking besuchen wir die wichtigsten kulturellen Highlights von Bhutan.

Klosterfeste in Bhutan

An etlichen Orten werden in Bhutan Klosterfeste gefeiert. Wir kennen die Orte und Daten der jeweiligen Feste und je nach den gewünschten Reisedaten ist es möglich, eines dieser Feste in die Reise zu integrieren. Fragen Sie uns.

HIMALAYA TOURS



Inhalt

Reiseroute und Höhenprofil	3
Reiseprogramm	4
Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten	10
Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung	11
Klima und Wetter	12
Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen	13
Gruppengrösse und Kosten	14
Optionale Leistungen und Hotelupgrades	15

Weitere Infos

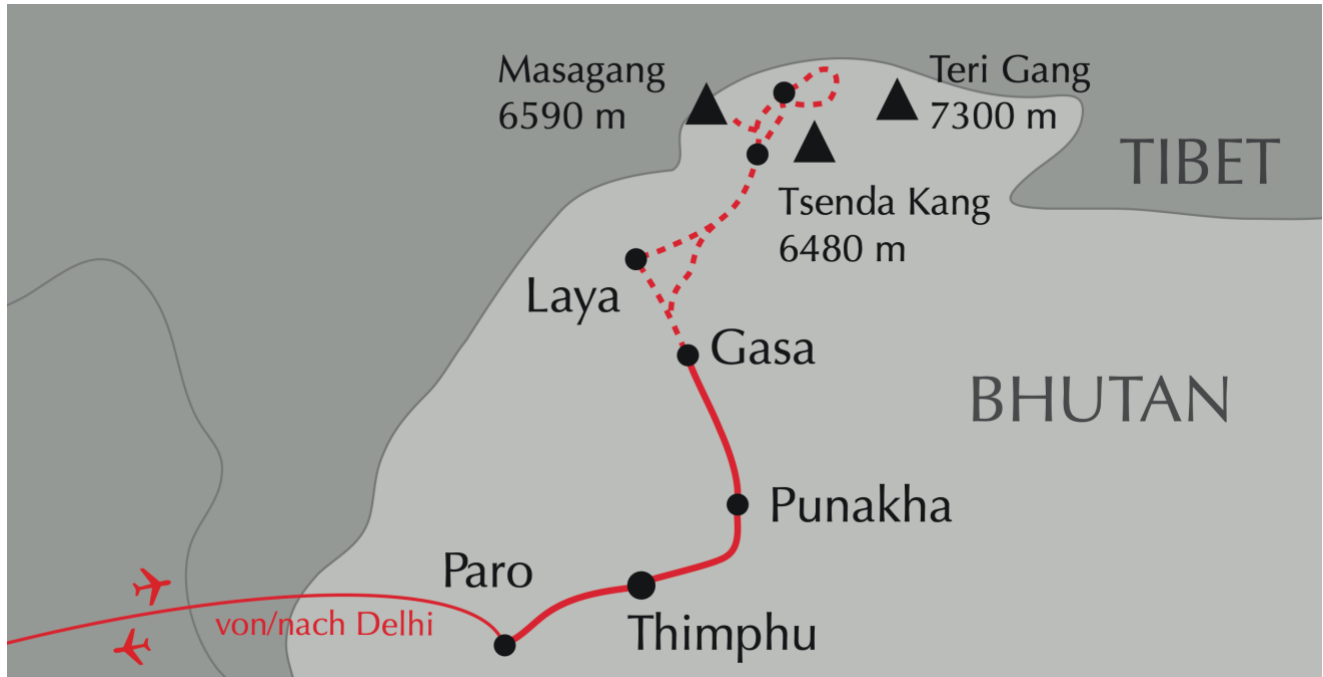
Weitere Infos zur Reise finden Sie in den separaten Reiseinfos und Destinationshinweisen. Zusätzlich geben wir Ihnen Merkblätter ab zu Ausrüstung, Medizinischem und weiterem mehr.

HIMALAYA TOURS

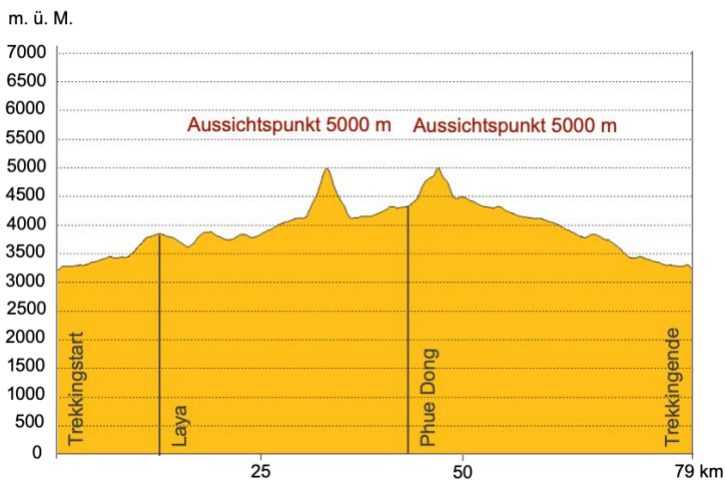


Reiseroute und Höhenprofil

Reiseroute



Höhenprofil



Das Höhenprofil wurde mit 7-facher Überhöhung erstellt, so sind die Höhenunterschiede gut sichtbar. Dadurch erscheinen die Auf- und Abstiege sieben Mal steiler, als sie es in Wirklichkeit sind... also nur halb so wild ;-)

Total Gehdistanz	79 km	Tage mit 0 – 400 Höhenmetern Aufstieg	4
Total Höhenmeter Aufstieg	3900 m	Tage mit 401 – 800 Höhenmetern Aufstieg	3
Total Höhenmeter Abstieg	3900 m	Tage mit 801 – 1200 Höhenmetern Aufstieg	keine
		Tage mit über 1200 Höhenmetern Aufstieg	1

Wichtig: Sämtliche Höhenangaben entsprechen der «Normalroute» und wurden satellitengestützt erfasst. In der Praxis ist es oftmals möglich, Alternativrouten zu laufen, zusätzliche Aussichtspunkte zu besteigen oder Zusatzschlaufen anzuhängen. So können die tatsächlich zurückgelegte Distanz und die Höhenunterschiede von diesen Angaben abweichen.



Reiseprogramm

(Enthaltene Mahlzeiten F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

1. Tag **Flug nach Delhi**

Der Direktflug mit der Swiss (je nach Verfügbarkeit) bringt uns in gut 7 ½ Stunden nach Delhi, in die Hauptstadt Indiens. Falls der Weiterflug nach Bhutan um die Mittagszeit oder später ist, übernachten wir in Delhi in einem Hotel in Flughafennähe. Sollte der Weiterflug nach Bhutan aber bereits am Morgen sein, ist die Zeit für eine Hotelübernachtung zu kurz und wir ruhen uns einige Stunden am Flughafen aus. Die Flugpläne für die Bhutanflüge sind jeweils erst kurzfristig bekannt.

Übernachtung im Hotel beim Flughafen in Delhi.

Flugzeit 7 ½ h

(Flughafentransfer in Delhi begleitet, sonst ohne Reiseleitung)

2. Tag **Weiterflug nach Paro in Bhutan**

Auf einem der schönsten Flüge der Welt geniessen wir bei gutem Wetter die Aussicht auf die schneebedeckten Gipfel des Himalayas. Bei schönem Wetter haben wir eine atemberaubende Sicht auf Everest, Kangchendzönga und andere 8000er-Berggipfel. Auch der Anflug auf den Flughafen von Paro ist spektakulär und fast meint man, die Flügel des Flugzeugs berühren die Berghänge in dem engen Tal von Paro. Von hier weg fahren wir in die ungefähr eine Stunde entfernte Hauptstadt Thimphu.

Je nach Flugzeit werden wir noch die eine oder andere Sehenswürdigkeit besuchen. Falls der Flug erst am späteren Nachmittag ankommt, fahren wir ins Hotel und geniessen die Stille in Bhutan nach der Hektik in Delhi.

Übernachtung im Hotel in Thimphu (2350 Meter). (F,A)

Flugzeit 2 ½ h, Fahrzeit 1 h

(Flughafentransfer in Delhi begleitet, Reiseleitung ab Paro Flughafen)

3. Tag **Hauptstadt Thimphu**

Nach einem gemütlichen Frühstück erkunden wir die Hauptstadt Thimphu. Es gibt viel zu sehen, je nach Interesse, Lust und Zeit besuchen wir den Memorial Chörten, der zum Gedenken an Jigme Dorje Wangchuck gebaut wurde. Dieser dritte König von Bhutan ist im Alter von 43 Jahren gestorben. Er gilt als der Begründer des modernen Bhutans und wird bis heute von der Bevölkerung verehrt. Viele Bhutanesen umkreisen jeden Tag diesen Chörten.

Im «Institute for Zorig Chusum» (Institut der 13 Handwerkskünste) bewundern wir einige der Handwerkskünste Bhutans, unter anderem Thangka-Malerei, Skulpturen-Herstellung aus Lehm und Holzschnitzerei. Es ist spannend, den Lehrern und Schülern bei ihrer Ausbildung über den Rücken schauen zu dürfen.

Anschliessend besuchen wir das sehr schöne Textilmuseum und bekommen einen guten Einblick in die Textilkunst von Bhutan. An Festtagen tragen viele Frauen kunstvolle, handgewobene Kiras, deren Herstellung bis zu 6 Monate dauert. Vielleicht haben wir Glück und können den Frauen beim Weben zuschauen.

Oberhalb von Thimphu beim «Buddha Viewpoint» steht die grösste Buddhastatue von Bhutan. Diese ist mit 100'000 kleinen Buddhastatuen gefüllt und die Erschaffer träumen davon, dass dieses imposante Bauwerk zum «8. Weltwunder» werden soll. Ob Weltwunder oder nicht, es ist auf jeden Fall einen Besuch wert und auch die Aussicht über Thimphu ist lohnend.

Wir können aber auch auf eigene Faust losziehen, Einkäufe erledigen, dem Treiben auf der Strasse zuschauen oder in einem der Restaurants gemütlich einen Tee trinken.

Übernachtung im Hotel in Thimphu (2350 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 1 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)



4. Tag **Wanderung und Bergpanorama**

Wir fahren nach Trashigang, einem selten besuchten Dorf mit einem kleinen Kloster. Von hier geht es zu Fuss weiter. Immer leicht ansteigend wandern wir auf einem einsamen Weg durch herrliche Wälder nach Lungchuzekha. Dieser Ort gilt als einer der schönsten Aussichtspunkte in der Umgebung und bei schönem Wetter sehen wir etliche der 6000- und 7000er in Bhutan wie die Gipfel des Jomolhari (7314 m), Kang Bum (6500 m), Gangchenta («Great Tiger Mountain», 6840 m), und viele weitere Gipfel. Wir sehen auch den Gangkhar Puensum. Dies ist mit 7541 Meter nicht nur der höchste Berg von Bhutan, sondern auch der höchste noch unbestiegene Gipfel der Welt.

Richtung Norden sehen wir den 6590 Meter hohen schneebedeckten Gipfel Masagang. Unser Trekking wird uns an dessen Fuss dessen führen, gleich dahinter ist die Grenze zu Tibet.

Nach einem gemütlichen Picknick und nachdem wir uns an der Aussicht sattgesehen haben, laufen wir zum Dochula Pass. Dieser ist mit den 108 Stupas auf der Passhöhe sehr fotogen und bietet ebenfalls eine sehr schöne Aussicht. Von hier fahren wir ins Tal von Punakha, welches 2000 Meter tiefer liegt.

Übernachtung im Hotel in Punakha (1250 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 2 – 2 ½ h, Wanderung 3 – 4 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

5. Tag **Trekkingstart**

Heute Morgen fahren wir in den kleinen, schön gelegenen Bergort Gasa. Dieser Ort ist bekannt für seine heissen Quellen, auf welche wir uns nach dem Trekking freuen. Nach Laya soll in Zukunft eine Strasse führen und vor wenigen Jahren hat man mit dem Bau begonnen. Wir fahren soweit als möglich auf dieser Strasse und treffen am Endpunkt unsere Trekkingcrew mit den Tragtieren. Eine kurze Wanderung bringt uns nach talaufwärts zu einem Lagerplatz, wo wir unser Camp aufschlagen.

Hinweis: Falls die neue Strasse wegen Nässe oder ähnlichem nicht befahrbar ist, dann laufen wir ab Gasa los und übernachten in Koina auf einem oftmals eher morastigen Platz. Die Trekkingzeit wäre in dem Fall für 6 – 7 Stunden am heutigen und 7 – 8 Stunden am nächsten Tag.

Übernachtung im Zelt in Jimthang (3300 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 5 – 6 h, Trekking 1 – 2 h, Aufstieg 150 m, Abstieg 50 m, Gehdistanz 4 km

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

6. Tag **Hinauf nach Laya**

Wir laufen auf einem schönen Weg mit einigem an Auf und Ab, bis Ende des Tages aber mehr Auf als Ab.

Immer wieder hören wir Vögel zwitschern und sehen Schmetterlinge flattern. Bei der Abzweigung nach Laya sehen wir zum ersten Mal den Gipfel des Masagang.

Je höher wir steigen desto alpiner wird die Vegetation und nach einem ausgefüllten Trekkingtag erreichen wir den Eingangs-Chörten des Dorfes Laya. Hier werden wir die nächsten zwei Nächte bleiben, um uns gut an die Höhe zu akklimatisieren.

Übernachtung im Zelt in Laya (3850 Meter). (F,M,A)

Trekking 5 – 6 h, Aufstieg 600 m, Abstieg 50 m, Gehdistanz 8 km

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

7. Tag **Dorfleben in Laya**

Den heutigen Tag verbringen wir in Laya und erhalten so einen schönen Einblick ins Leben der Bewohner. Die Laya bilden eine Volksgruppe, mit eigenem Dialekt, Sitten und Gebräuchen. Die Frauen tragen ihr Haar im Gegensatz zu den meisten bhutanesischen Frauen lang und haben auf dem Kopf ihren typischen Hut. Dieser ist aus Bambus, rund und verläuft in eine schmale Spitze nach oben. Das Dorf der «Layaps», wie diese Leute genannt werden, gilt als eines der schönsten und speziellsten Dörfer in ganz Bhutan.

Übernachtung im Zelt in Laya (3850 Meter). (F,M,A)

(Reiseleitung während des ganzen Tages)



8. Tag Auf entlegenen Pfaden

Gut ausgeruht geht es heute weiter auf nur wenig begangenen Wegen. Nach einem ersten Aufstieg wandern wir eine Weile dem Berg entlang über Alpweiden. Diese ist eine schöne Panoramaroute und immer wieder haben wir schöne Ausblicke auf die Schnee- und Eisgipfel der Region. Auf der anderen Talseite können wir bereits das Dorf Lungo sehen. Wir steigen ab ins Tal und überqueren den Fluss Zamto Nangi Chhu. Nach einem gut einstündigen Aufstieg erreichen wir das Dorf Lungo.

Auf einem schönen Höhenweg wandern wir weiter und folgen dem Tal des Flusses Togtserkhagi Chhu. In Kulukhar werden wir für die kommende Nacht unser Camp errichten. Dies ist eine ausserordentlich schöne und abwechslungsreiche Etappe.

Übernachtung im Zelt in Kulukhar (3900 Meter). (F,M,A)

Trekking 5 – 6 h, Aufstieg 500 m, Abstieg 450 m, Gehdistanz 12 km
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

9. Tag Zu den Eisriesen

Wir ziehen weiter, links von uns erhebt sich das Massiv des Masagang, rechts der Gipfel des Tsenda Kang. Die Höhe des Masagang wird teils fälschlicherweise mit 7194 Metern angegeben, seine effektive Höhe dürfte aber deutlich tiefer liegen. Dies tut aber der grandiosen Ansicht keinen Abbruch.

Auf den Weiden im eher kargen Hochtal verbringen die «Layaps» mit ihren Yaks den Winter. Die heutige Etappe ist nicht allzu lang und so erreichen den Campingplatz in Nulithang um die Mittageszeit. Wer Lust hat kann am Nachmittag die Umgebung erkunden, das phantastische Bergpanorama geniessen oder dem «Dolce far niente» im Lager frönen.

Übernachtung im Zelt nach Nulithang (4000 Meter). (F,M,A)

Trekking 3 – 4 h, Aufstieg 250 m, Abstieg 150 m, Gehdistanz 6.5 km
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

10. Tag Aussichtspunkt auf 5000 Metern

Wer Lust hat, kann heute einen knapp 5000 Meter Aussichtspunkt besteigen. Wir starten zeitig und ein stellenweise steiler Aufstieg bringt uns zu einem Aussichtspunkt am Fuss des Masagang. Von oben her geniessen wir eine schöne Aussicht auf die umliegende Bergwelt. Die Wanderung auf den Aussichtspunkt ist optional. Sie dauert hin und zurück 3 – 4 Stunden und kann auch ausgelassen werden, wenn jemand keine Lust hat oder sich noch nicht genügend akklimatisiert fühlt.

Zurück im Tal wandern wir weiter in Richtung zur tibetischen Grenze. Diese Region ist noch wenig bekannt und es sind vor uns kaum je westliche Besucher hier gewesen. Shabdrung, der «Gründervater» von Bhutan, ist vor 400 Jahren auf dieser Route von Tibet nach Bhutan gewandert. Unser heutiges Ziel ist Phue Dong, wo wir unser Lager aufstellen. Von unserem Camp weg geniessen wir auch heute einen schönen Ausblick auf die umliegenden Berggipfel. Oftmals trifft man in Phue Dong auf eine Hirtenfamilie, welche ihre Yaks im Sommer hier weidet.

Übernachtung im Zelt in Phue Dong (4350 Meter). (F,M,A)

Trekking 3 – 4 h, Aufstieg 350 m, Abstieg 0 m, Gehdistanz 6.5 km,
plus optionale Besteigung eines Aussichtsgipfels 3 – 4 h, Aufstieg 1000 m, Abstieg 1000 m, Gehdistanz 7 km
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

11. Tag Phantastische Bergwelt

Heute geniessen wir die phantastische Bergwelt. Je nach Lust und Laune verbringen wir den Tag mit «Dolce far niente» oder machen eine Wanderung in der wunderschönen Umgebung. Anderthalb Stunden oberhalb unseres Lagers erreichen wir einen einmalig schönen Aussichtspunkt. Neben den bereits bekannten Gipfeln des Masagang und des Tsenda Kang sehen wir noch etliche weitere Schnee- und Eisgipfel und auch die Grenze zu Tibet liegt von hier ganz nah.



Nachdem wir das Panorama ausgiebig genossen haben, machen wir uns auf den Rückweg Richtung Lager. Wer Lust hat, kann einen Abstecher zu einem der zwei Gletscherseen machen. Diese liegen am Fuss eines grossen Gletschers. In der Nähe der Seen hat es eine Meditationshöhle, in welcher der Yogi Milarepa gelebt haben soll. Dieser tibetische Yogi hat im 11. Jahrhundert gelebt und viele Jahre am Kailash verbracht, bevor er auf langen Wanderungen viele andere Himalaya-Regionen besucht hat.

Übernachtung im Zelt in Phue Dong (4350 Meter). (F,M,A)

Optionale Wanderung 2 – 4 h, Aufstieg 800 m, Abstieg 800 m, Gehdistanz 9.5 km
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

12. Tag Abwärts

Schweren Herzens verlassen wir diesen wunderschönen Platz und wandern talabwärts. Einen Teil der Route legen wir auf der anderen Flusseite zurück und erreichen um die Mittagszeit herum Nulithang, wo wir vor zwei Tagen übernachtet haben. Weiter führt uns unser Weg bis in die Region von Kulukhar, wo wir übernachten werden.

Übernachtung im Zelt in Kulukhar (3900 Meter). (F,M,A)

Trekking 5 – 6 h, Aufstieg 100 m, Abstieg 550 m, Gehdistanz 13 km
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

13. Tag Trekkingende und heisse Quellen

Heute nehmen wir die letzte Etappe unseres Trekkings in Angriff und wandern auf teils unbekannter und auf teils bekannter Strecke Richtung Süden. Am Endpunkt der Strasse wartet bereits unser Fahrzeug auf uns und wir fahren das letzte Stück nach Gasa. Wer Lust hat, kann ein ausgiebiges Bad in den heissen Quellen nehmen. Diesen Quellen wird eine heilende Wirkung nachgesagt und von weither kommen die Einheimischen nach Gasa, um hier mehrtägige oder sogar mehrwöchige Badeskuren zu machen. Wir geniessen «Wellness auf bhutanesisch» und fühlen uns nach dem Bad sicherlich erholt und sauber.

Übernachtung im sehr einfachen Gasthaus oder im Zelt in Gasa (2250 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 2 h, Trekking 4 – 5 h, Aufstieg 150 m, Abstieg 850 m, Gehdistanz 12.5 km
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

14. Tag Schönster Dzong von Bhutan

Nach einem gemütlichen Frühstück verabschieden wir uns von unserer Mannschaft. Nach zehn Tagen gemeinsamem Unterwegssein, sind wir einander richtig ans Herz gewachsen und so fällt uns dieser Abschied nicht so leicht.

Wir fahren nach Punakha, wo wir unser Hotel beziehen und nach langem wieder einmal den Luxus einer warmen Dusche und eines richtigen Bettes geniessen. Am Nachmittag besuchen wir den mächtigen Dzong. Dieser gilt als architektonisch schönster Dzong in ganz Bhutan. Im Jahr 1638 erbaut, war es der zweite Dzong in Bhutan. Punakha war bis 1955 Hauptstadt und administratives Zentrum von Bhutan, dann wurde die Hauptstadt nach Thimphu verlegt.

Übernachtung im Hotel in Punakha (1250 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 2 – 3 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)



15. Tag Über den Dochula

Heute fahren wir über den Pass Dochula und bei hoffentlich schönem Wetter geniessen wir noch einmal den Ausblick auf die 6000- und 7000er von Bhutan. Wir sehen «unsere» Schneegipfel, an deren Fuss wir vor kurzem noch gestanden sind. Der Weiterweg führt uns nach Paro.

Den Nachmittag haben wir zur freien Verfügung und wir haben Zeit, um in diesem kleinen Ort gemütlich eine Tasse Tee oder Kaffee zu trinken oder unsere letzten Einkäufe zu erledigen. Paro ist am «Boomen» und es sind in den letzten Jahren etliche Läden entstanden, welche Allerlei feilbieten.

Übernachtung im Hotel in Paro (2300 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 3 – 3 ½ h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

16. Tag Berühmtes Tigernest

Heute steht ein absoluter Höhepunkt auf unserem Programm. Das berühmteste Kloster von Bhutan ist das Tigernest-Kloster. Es verdankt seinen Namen dem Besuch von Guru Padmasambhava, dem grössten tantrischen Meister in der Geschichte des tibetischen Buddhismus. Dieser ist im 8. Jahrhundert auf dem Rücken einer Tigerin von Tibet nach Bhutan geflogen und hier gelandet. Das Kloster liegt extrem spektakulär in einer steilen Felswand. Nach dem Frühstück fahren wir zum Parkplatz unterhalb des Klosters. Ab hier führt uns ein zum Teil steiler Weg zu einem kleinen Restaurant. Von hier aus hat man eine atemberaubende Sicht auf das Kloster.

1998 brannte die Anlage komplett ab, nur die Höhle mit der Statue des Guru Padmasambhava wurde nicht beschädigt. Die Anlage wurde später wieder gänzlich aufgebaut und nur der Kenner merkt, dass die Anlage erst gut 20 Jahre alt ist. Taktshang Goemba ist einer der wichtigsten Pilgerorte in Bhutan.

Wenn wir Lust haben, besucht wir anschliessend den mächtigen Dzong von Paro und das Nationalmuseum, wo wir einiges über die Geschichte, Kultur und Natur von Bhutan erfahren.

Übernachtung im Hotel in Paro (2300 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 1 – 2 h, Wanderung 3 ½ – 4 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

17. Tag Flug von Paro nach Delhi

Transfer zum Flughafen in Paro und Rückflug nach Delhi.

Wir werden am Flughafen abgeholt und zu einem schönen Hotel mit Swimmingpool gebracht. Hier haben wir bis am Abend ein Zimmer zur Verfügung und können die Reise geruhsam ausklingen lassen.

Wer möchte, kann auf einer halbtägigen Sightseeing-Tour einige der Sehenswürdigkeiten von Delhi zusammen mit einem lokalen Führer besuchen. Dies ist nicht inbegriffen und muss im Voraus gebucht werden (CHF 80 pro Person inkl. lokaler englischsprechender Führer, Taxi mit Fahrer und Eintritte).

Hinweis: Viele unserer Himalaya-Reisenden empfinden den grossen Gegensatz der Millionenstadt Delhi zu den Eindrücken ihrer Reise als wahren Kulturschock. Zudem verbringt man oftmals lange Zeit im Auto in den vollgestopften Strassen Delhis. Entscheiden Sie selbst, wie Sie den letzten Tag Ihrer Reise verbringen möchten.

Am Abend fahren wir zum Flughafen, wo wir das Check-In für unseren Rückflug in die Schweiz erledigen.

Tageszimmer im Hotel in Delhi. (F)

Flugzeit 2 ½ h, Fahrzeit 1 h

(Alle Flughafentransfers in Paro und Delhi begleitet, sonst ohne Reiseleitung)

18. Tag Zurück in die Schweiz

Nach Mitternacht Abflug in die Schweiz, wo wir frühmorgens in Zürich landen.

Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck sind wir zurück.

Flugzeit 8 ½ h

(ohne Reiseleitung)



Angaben Fahr- und Gehzeiten sowie Höhenangaben

Die Zeitangaben sind generell reine Fahr- respektive Gehzeiten. Pausen, Stopps etc. kommen zusätzlich noch hinzu. Die Zeitangaben sind durchschnittliche Erfahrungswerte, können aber je nach Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Kondition der Teilnehmer oder aus anderen Gründen abweichen.

Die Höhenangaben (bei Trekkingreisen) sind satellitengestützt erstellt worden. Diese können abweichen durch Laufen von Alternativrouten, Besteigung von zusätzlichen Aussichtspunkten, witterungs- oder wegbedingten Umwegen und anderem.

Programmänderungen (wegen Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Flugverzögerungen, Anordnungen der Behörden, Wasserstand oder -vorkommen auf der Trekkingroute etc.) bleiben ausdrücklich vorbehalten!

Flexibilität bei Privatreisen

Bei Privatreisen sind Sie grundsätzlich sehr flexibel. Die Unterkünfte sind vorgebucht. Falls Sie aber unterwegs Lust auf mehr oder weniger Besichtigungen haben, zusätzliche Wanderungen machen möchten oder eine geplante weglassen, z.B. wegen des Wetters usw., dann ist dies grundsätzlich problemlos möglich. Dies können Sie spontan vor Ort mit dem lokalen Reiseleiter besprechen.

Bei Trekkings wird die gesamte Trekkingdauer in der Regel eingehalten, da die Mannschaft, Pferde etc. für diesen Zeitraum gebucht sind. Die einzelnen Etappen, Ruhetage etc. können aber nach Absprache mit dem lokalen Reiseleiter unterwegs spontan angepasst werden.



Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten

Reiseleitung

Diese Reise wird von einem lokalen englischsprachenden Führer geleitet. Dieser kennt Land, Leute und Gebräuche und wird für uns auch übersetzen, wenn wir am Weg Kontakt mit Einheimischen haben. Diese sprechen nämlich häufig kein Englisch.

Unser Kommentar zur Reise

Mittelschweres Trekking auf einer einsamen Route zu den Eisgipfeln an der Grenze zu Tibet. Unterwegs besuchen wir die entlegenen Bergdörfer Laya und Lungo. Phantastisches Bergpanorama. Dieses kaum begangene Trekking ist eines der schönsten in ganz Bhutan.

Anforderungen

- Mittelschweres Trekking, gute Kondition, 4 Tagesetappen von 2 – 5 Stunden, 3 Tagesetappen von 5 – 6 Stunden, optionale Besteigung zweier Aussichtsgipfel von 3 – 4 Stunden.
 - Das Hauptgepäck wird während des Trekkings transportiert, den Tagesrucksack tragen wir selbst.
 - Vor und nach dem Trekking Rundreise mit Tageswanderungen von 1 – 4 Stunden. Diese Wanderungen sind fakultativ und können auch ausgelassen werden.
 - Überlandfahrten von 1 – 4 Stunden, 1 Ganztagesetappe.
-

Unterkünfte

In Bhutan gibt es von der Regierung genehmigte Hotels und Gasthäuser für ausländische Touristen. In den grösseren Städten entsprechen diese einem 1- bis 2-Sterne-Hotel in der Schweiz. In abgelegenen Gegenden sind die Unterkünfte teilweise deutlich einfacher, WC und Dusche sind in der Regel im Zimmer. Die meisten Unterkünfte verfügen über eine Heizmöglichkeit in den Zimmern.

In Gasa gibt es nur wenige, sehr einfache Gasthäuser. Eventuell übernachten wir hier im Zelt oder in einem Schlafraum für mehrere Personen. Matratzen sind nicht immer verfügbar, aber wir haben ja unsere Schlafmatten mit dabei.

In Delhi haben wir ein Zimmer in einem guten Mittelklassehotel.

Zeltübernachtung während des Trekkings

Auf dem Trekking übernachten wir in Kuppelzelten mit zwei seitlichen Eingängen von Jack Wolfskin. Gepäck kann im Vorzelt oder auch im Inneren des Zeltes untergebracht werden. Wir haben die meisten erhältlichen Modelle getestet und das ausgewählte Modell ist der beste Kompromiss in punkto Komfort, Windstabilität und Einfachheit im Aufbau. Weiter haben wir ein Ess-, Koch- und Toilettenzelt mit dabei. Klappstühle und Tische sind vorhanden, da das lange Sitzen auf dem Boden für uns Europäer meistens ermüdend ist. Selbstverständlich haben wir auch sämtliches Geschirr, Besteck, Tassen etc. dabei.

Essen und Getränke

In den Hotels und Restaurants haben wir diverse vegetarische Speisen und oftmals auch Gerichte mit Fleisch zur Auswahl. Während des Trekkings werden wir mehrheitlich vegetarisch essen. Es gibt aber auch dort generell verschiedene Gerichte zur Auswahl. Das Mittagessen wird als kalter oder warmer Lunch mitgenommen.

In Bhutan sind alle Mahlzeiten inbegriffen. Welche Mahlzeiten sonst noch inbegriffen sind, sehen Sie im Detailprogramm und bei den inbegriffenen Leistungen.

Getränke in den Hotels und Restaurants sind nicht inbegriffen (ausser Frühstücksgetränke). Während des Trekkings kann abgekochtes Wasser oder Tee abgefüllt werden, zudem haben wir einen Wasserfilter von Katadyn mit dabei. Zu den Mahlzeiten auf dem Trekking gibt es zusätzlich Tee, Kaffee (Instant) und heisse Schokolade.



Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung

Persönliche Ausrüstung

Wir geben Ihnen eine Ausrüstungsliste ab, welche eine Übersicht über die notwendigen Ausrüstungsgegenstände gibt. Selbstverständlich kann sie ergänzt werden. Meistens kommt man mit weniger Material aus als ursprünglich geplant. Bei Trekkings und Reisen mit Übernachtungen im Zelt bringen Sie Ihren eigenen Schlafsack und eine Liegematte mit.

Vergünstigte Himalaya Tours-Reisetasche

Bei uns können Teilnehmer von Privatreisen unsere grosse und robuste Reisetasche zu einem vergünstigten Preis beziehen. Die von Tatonka für uns produzierte Tasche aus Blachenmaterial ist nicht nur robust, sondern auch sehr zweckmässig. Die Taschen sind geräumig, da bei vielen Airlines nur noch ein Gepäckstück (plus Handgepäck) eingchecked werden kann, für ein zweites eingcheckedes Gepäckstück (auch bei z.B. 2 Gepäckstücken à 10 kg) wird eine zusätzliche Gebühr verrechnet. Diese kann recht hoch sein.

CHF 90 anstelle von CHF 169 für die Trekkingtasche (ideal für Trekkings, 110 Liter, 1.95 kg, verstaubare Rückenträger).
CHF 140 anstelle von CHF 239 für die Reisetasche mit Rollen (ideal für Kultur- und Wanderreisen, 80 Liter, 3.90 kg).

Heisse Bettflasche für kalte Nächte

Zelten im Himalaya ist ein einmaliges Erlebnis, aber es kann kalt werden... was gibt es da Schöneres als eine heisse Bettflasche? Wir schenken all unseren Reiseteilnehmern einen faltbaren, ultraleichten Platypus-Beutel. Dieser kann sowohl als Trink- wie auch als Bettflasche genutzt werden. Einfach abends mit heissem Wasser oder Tee füllen lassen, Deckel gut zuschrauben und kontrollieren. Das Wasser oder der Tee kann am nächsten Tag gleich noch als Getränk mitgenommen werden. Gut für uns und gut für die Umwelt.

Sicherheitsausrüstung

Für unsere Sicherheit haben wir Folgendes mit dabei:

- Sauerstoff-Flasche
- Wasserfilter von Katadyn

Himalaya Tours hat ein eigenes 24h-SOS-Telefon. Abnehmen tut nicht «irgendein» Callcenter, sondern ein Experte von unserem Büro. So erhalten Sie im Notfall keine belanglose Auskunft, sondern rasche Hilfe.

Extra-Reitpferd für Notfälle

Auf Wunsch ist es möglich, ein Extra-Reitpferd für gesundheitliche und konditionelle Notfälle mitzunehmen. Dies kostet CHF 70 pro Trekkingtag (inkl. Pferd und Pferdeführer). Reitkenntnisse sind nicht notwendig, das Pferd wird geführt.

HIMALAYA TOURS



Klima und Wetter

Klima

Frühling

(März – Mai)

Im Flachland warm oder heiss, in den Bergen häufig angenehme Temperaturen. Sehr schön ist die Zeit der Rhododendronblüte je nach Höhenlage im April/Mai. In tieferen Lagen teilweise dunstig. Gute Reise- und Trekkingsaison.

Monsun

(Juni – Mitte September)

Mehrmals täglich intensive Niederschläge und oftmals bewölkt. Üppige Vegetation. Die meisten Gebiete in Bhutan sind während des Monsuns zwar zu bereisen, aber häufig hat man wenig oder keine Bergsicht.

Herbst

(Mitte Sept. – Ende Nov.)

Ideale Reise- und Trekkingszeit. Vielfach klares und trockenes Wetter mit warmen Temperaturen im Flachland und angenehmen oder kühlen Temperaturen in der Höhe.

Winter

(Dezember – Februar)

Oftmals klares und stabiles Wetter. In tieferen Lagen nicht allzu kalt und vielfach angenehme Temperaturen bei Sonnenschein. Gute Zeit für Kultur- und Wanderreisen oder Trekkings in tieferen Lagen. Über 3000 bis 4000 Metern können die Pässe wegen Schnee blockiert sein.

Zu dieser Reise

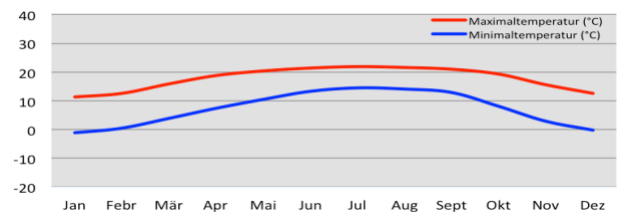
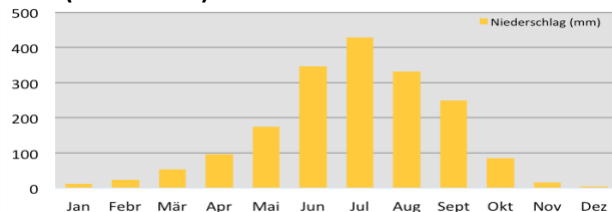
Jede Jahreszeit hat ihre Besonderheiten und Vor- und Nachteile. Fragen Sie uns.

Klimaverschiebungen

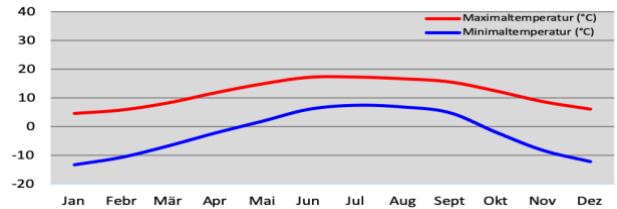
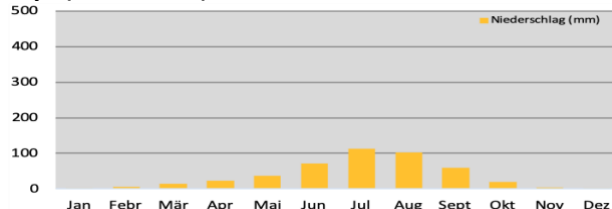
Wichtiger Hinweis: Seit einigen Jahren gibt es weltweit zunehmend Klimaverschiebungen mit häufig sehr ungewöhnlichen Wetterlagen, welche weit von den Statistiken abweichen können. Es kann auch in der «guten» Jahreszeit tagelang regnen oder sogar mal schneien, Wege können schlammig und Pässe unpassierbar werden. Wir arbeiten an unseren guten Beziehungen zu Petrus, für das Wetter können wir aber leider keine Garantie übernehmen! ☺

Klimadiagramme

Paro (2320 Meter)



Laya (3800 Meter)





Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen

Leistungen inbegriffen

- Flüge Zürich-Delhi retour in Economy-Klasse, je nach Verfügbarkeit mit dem Direktflug von Swiss
 - Flüge Delhi-Paro retour in Economy-Klasse
 - Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
 - Alle Überlandfahrten und Transfers
 - 7 Übernachtungen im Hotel/Gasthaus im Doppelzimmer in Bhutan
 - 8 Übernachtungen im Doppelzelt während des Trekkings
 - 1 Übernachtung im Hotel im Doppelzimmer in Delhi bei Anreise (falls die Transferzeit dazu reicht)
 - 1 Tageszimmer im Hotel in Delhi bei der Rückreise
 - Frühstück, Mittag- und Abendessen in Bhutan, nur Frühstück in Delhi
 - Eintrittsgebühren für Besichtigungen laut Programm
 - Komfortable Schlafzelte, Ess-, Koch- und WC-Zelt, Klappische und -stühle, Kochutensilien und Geschirr
 - Lokale englischsprechende Reiseleitung plus Begleitmannschaft während des Trekkings
-

Für unsere Sicherheit inbegriffen

- Sauerstoff-Flasche
 - Wasserfilter von Katadyn
 - 24h-SOS-Telefon von Himalaya Tours in der Schweiz und unserem lokalen Partner vor Ort
-

Zusätzliche Leistungen inbegriffen

- Visum für Bhutan (CHF 40, Stand August 2020) plus Einholung
 - Erledigen aller Formalitäten für Bhutan
 - Vorbereitungsgespräch
 - Landkarte von Bhutan
 - Platypus-Beutel als Bett- und Getränkeflasche zu gebrauchen
 - Heisse Bettflasche in kalten Nächten
-

Leistungen nicht inbegriffen

- Trinkgelder
- Visum für Indien plus Einholung
- Mahlzeiten, welche nicht inbegriffen sind
- Getränke in Restaurants, Hotels und Gasthäusern



Gruppengrösse und Kosten

Reisedauer

18 Tage

Gruppengrösse

Privatreise für 1 bis 10 Personen. Es sind auch Privatreisen für Gruppen von über 10 Personen möglich.

Kosten

pro Person bei 6 oder mehr Teilnehmern	CHF	6950
pro Person bei 3 bis 5 Teilnehmern	CHF	7490
pro Person bei 2 Teilnehmern	CHF	7990
pro Person bei 1 Teilnehmer	CHF	8790

Diese Kosten basieren auf Flugpreisen für Zürich-Delhi retour mit Swiss von CHF 750 und Delhi-Paro retour mit bhutanesischer Airline von CHF 650. Die Flugpreise waren in den letzten Jahren in der Regel im Bereich von CHF 600 – 1500 für Zürich-Delhi retour und CHF 600 – 700 für Delhi-Paro retour, je nach Airline, Jahreszeit und Buchungszeitpunkt. Wie sich die Flugpreise nach der Corona-Krise entwickeln werden, ist schwierig abzuschätzen. Wir verrechnen die effektiven Flugpreise beim Buchungszeitpunkt und erheben dafür keine Gebühren. Die Flugbuchung ist eine kostenlose Dienstleistung von uns. Eine allfällige Differenz von den effektiven Flugpreisen zu den kalkulierten Flugpreisen wird bei den Reisekosten angepasst.

Individuelles Programm

Dieses Programm ist als Vorschlag zu verstehen. Es ist ohne weiteres möglich, diesen Reisevorschlag individuell anzupassen, zu verlängern, zu verkürzen oder mit anderen Reisen zu kombinieren. Es ist auch möglich, nur einen Teil der Reise durch uns zu buchen und die weitere Reise selbst zu organisieren.

Ihren Reiseplänen sind somit also keine Grenzen gesetzt. Wir von Himalaya Tours haben eine sehr grosse Erfahrung in der Durchführung von Privatreisen im Himalaya. Auch anspruchsvolle Touren in den entlegensten Regionen können wir professionell organisieren.

Wir organisieren jedes Jahr sogar anzahlmässig mehr Privat- als Gruppenreisen.

Gerne beraten wir Sie persönlich zu unseren Reisen und beantworten Fragen zu Bhutan, Ausrüstung, Höhe etc. Kontaktieren Sie uns telefonisch, per Mail oder schriftlich. Es ist auch möglich, einen Termin für einen Besuch in unserem Büro in Parpan zu vereinbaren.

Eine eindrückliche und erlebnisreiche Reise wünschen

Thomas und Martina Zwahlen
und das Team von Himalaya Tours



Optionale Leistungen und Hotelupgrades

Optionale Leistungen

Einzelzimmer und -zelt	CHF	530
Es ist möglich, gegen einen Zuschlag Einzelzimmer und -zelt zu buchen. Während der Hochsaison sowie in kleinen Gasthäusern ist der Platz sehr häufig eingeschränkt und ein Einzelzimmer kann nicht in jedem Fall garantiert werden.		
Extra-Reitpferd für Notfälle (9 x CHF 70)	CHF	630
Auf Wunsch ist es möglich, ein Extra-Reitpferd für gesundheitliche und konditionelle Notfälle mitzunehmen. Dies kostet CHF 70 pro Trekkingtag (inkl. Pferd und Pferdeführer). Reitkenntnisse sind nicht notwendig, das Pferd wird geführt.		
Indienvisum (E-Visum) plus Einholung		
E-Visum für 30 Tage (Einreise April bis Juni), zweimalige Einreise.	CHF	10
E-Visum für 30 Tage (Einreise Juli bis März), zweimalige Einreise.	CHF	25
E-Visum für 365 Tage ab Ausstellungsdatum (max. 90 Tage pro Aufenthalt), mehrmalige Einreise.	CHF	40
plus Bearbeitungsgebühr fürs Ausfüllen der nötigen Formulare und die Visumseinholung durch Himalaya Tours	CHF	50
Indienvisum (klassisches Visum) plus Einholung	CHF	288
Bei der Einreise über den Landweg nach Indien ist ein klassisches Visum notwendig. Dieses wird im Voraus in der Schweiz eingeholt und ist bis 6 Monate gültig (max. 90 Tage pro Aufenthalt). Indienvisum (CHF 218) plus Bearbeitungsgebühr und Porto (CHF 70).		
Robuste Himalaya Tours-Trekkingtasche mit Schulterträgern (ideal für Trekkings)	CHF	90
Robuste Himalaya Tours-Reisetasche mit Rollen (ideal für Kultur- und Wanderreisen)	CHF	140
Diese Taschen können bei uns zu einem vergünstigten Preis gekauft werden, der offizielle Verkaufspreis beträgt CHF 169 für die Tasche mit Schulterträgern resp. CHF 239 für die Tasche mit Rollen.		
Miete Satellitentelefon	CHF	200
Neu können bei unseren Privatreisen auf Wunsch Satellitentelefone vergünstigt gemietet werden. Wegen der teuren Anschaffungskosten liegen die marktüblichen Mietpreise bei CHF 200-250 pro Woche. Bei uns kann ein Satellitentelefon für CHF 100 pro Woche gemietet werden. Die Gespräche werden nach Verbrauch berechnet. Reservieren Sie frühzeitig, es hat solange es hat.		
Vorgängige Sitzplatzreservation (bei Flügen mit Swiss Airlines)	CHF	35-100
Es ist möglich, bei den Flügen mit Swiss die Sitzplätze in der Economy-Klasse im Voraus zu reservieren. Je nach Sitzplatzwahl kostet dies CHF 35 (Standardsitz Fenster oder Gang), CHF 50 (im vorderen Economy-Abteil) oder CHF 100 (Sitze mit Extra-Beinfreiheit). Der angegebene Preis ist pro Person und Strecke.		
Sightseeing in Delhi (pro Person)	CHF	80
½ Tages-Sightseeing in Delhi inkl. lokaler englischsprechender Führer, Taxi mit Fahrer und Eintritte.		

Hotels und Upgrades

Für unsere Reisen verwenden wir in der Regel Hotels oder Gasthäuser der guten oder oberen Mittelklasse an jenen Orten, wo solche überhaupt verfügbar sind. Wir kennen die meisten Unterkünfte im Land und haben eine «gute» Mischung zusammengestellt, aber gerne dürfen Sie Ihre Unterkünfte auch selber auswählen. In einigen Orten gibt es auch Hotels der oberen Klasse, welche gegen Aufpreis buchbar sind. Auf Wunsch lassen wir Ihnen eine Liste mit